

Sozialhilfeausgaben gehen zurück

Gemeinderat Der leichte Rückgang der Bruttoausgaben ist eine Trendwende

Grenchens Sozialhilfeausgaben im Jahr 2007 sanken im Vergleich zum Vorjahr leicht. Dies ist erfreulich, aber dennoch nur eine Entlastung auf hohem Niveau. Denn die Sozialhilfequote beträgt nahezu 6 Prozent. Der kantonale Durchschnitt liegt bei rund 3 Prozent.

URS BYLAND

Die Sozialhilfeausgaben können den Finanzhaushalt einer Gemeinde mehr oder weniger stark belasten. Städte leiden stärker unter dieser Belastung als ländliche Gemeinden. In Grenchen geht jeder 16. Franken, den die Stadt ausgibt, in die Sozialhilfe. Die Zahlen vom vergangenen Jahr deuten aber eine Trendwende an. Die Bruttoszah im Vergleich zum Vorjahr verminderte sich um rund 50 000 Franken auf noch 10 857 000 Franken. Zum Vergleich: Gesamtkanton stiegen die Sozialhilfeausgaben 2007 um rund 5 Prozent.

Noch deutlicher zeigt sich die Trendwende bei den Unterstützungseinheiten. 2003 und 2004 mussten noch Zunahmen um jeweils rund 20 Prozent hingenommen werden. 2007 erfolgt eine Abnahme um 6,9 Prozent.

Sorge wegen Fremdplatzierten

Grenchen reitet demnach das richtige Ross. Kurt Boner, Leiter Sozialamt,



FREMDPLATZIERT Kinder, die ausserhalb der Familie betreut werden müssen, verursachen immense Kosten. OM

will diese Entwicklung aber nicht nur der Zusammenarbeit mit einem Sozialdetektiv zuschreiben. «Die Missbrauchsbekämpfung passiert zu

über 90 Prozent im Alltag auf dem Amt.»

Die Aufschlüsselung ergibt eine starke Abnahme bei der «normalen»

Sozialhilfe. 2007 wurden über 370 000 Franken weniger an wirtschaftlicher Unterstützung für Einzelpersonen und Familien ausgegeben als 2006. Ansteigend sind aber die Ausgaben für fremdplatzierte Kinder, die eigentliche Sorge des Sozialamtsleiters. «Wir können nur auf Integration, Tages-schulen und Förderung setzen, um diese Kosten einmal in den Griff zu bekommen.» Diese Ausgabe wuchs im vergangenen Jahr um knapp 300 000 Franken auf 1,758 Mio. Franken an.

Im Gemeinderat wurden von allen Parteien die vom Sozialamt empfohlenen Massnahmen positiv aufgenommen. Auch von der SVP. «Wir helfen sofort mit bei Integrationsmassnahmen», erklärte Heinz Müller, «wenn die Verursacher mithelfen.»

Kleidung darf sittliches Empfinden nicht verletzen

Der Grossteil der Badegäste im Schwimmbad verhält sich den Regeln entsprechend. Einige wenige überborden. Die von der Baudirektion zusammen mit dem Schwimmbadpersonal ausgearbeitete Teilrevision der Schwimmbadordnung und die Revision des Schwimmbadtarifes ging dem Gemeinderat aber in einigen Punkten zu weit. Neu ist der Zutritt in den letzten 30 Minuten (bisher 15

Minuten) vor der Schliessung nicht mehr gestattet. Das Wasser ist 15 Minuten vor Schliessung zu verlassen. Nach 18 Uhr dürfen sich weiterhin Kinder im Alter unter 12 Jahren in Begleitung von Erwachsenen im Bad aufhalten. Die Revision sah eine Heraufsetzung des Alters auf 14 Jahre vor. Auf Antrag von Urs Wirth (SP) dürfen Badegäste sich mit T-Shirt, Sonnenmütze und Sandalen am

Bassinrand bewegen. Die Revision sah ein Verbot von Strassenkleidern vor. Die Tarifierhöhung von 5 auf 6 Franken für den Einzelntritt wurde angenommen. Für Kinder bleibt bei 2 Franken. Und nach wie vor müssen Badegäste so bekleidet sein, dass das allgemeine sittliche Empfinden nicht verletzt wird. Urs Wirth hinterfragte diese nach seinem Empfinden schwammige Bestimmung. (UBV)

Sina wird auf dem Marktplatz singen

Wakkerpreis-Übergabe Die Eckdaten für das grosse Fest stehen nun definitiv fest

Das Festprogramm nimmt erste konkrete Züge an und verspricht so einiges. Die Stadt empfiehlt der Bevölkerung, den 28. Juni in der privaten Agenda vorsorglich freizuhalten.

Der Schweizer Heimatschutz und die Stadt Grenchen arbeiten mit voller Energie an der Organisation der offiziellen Wakkerpreis-Übergabe 2008, die auf dem Grenchner Marktplatz stattfinden wird. Dies geht aus einer Medienmitteilung der Stadt hervor. Die wesentlichen inhaltlichen Eckpunkte des Festes sind nun bekannt. Der Heimatschutz, die Stadtkanzlei, das Amt für Kultur und die Baudirektion sind mit den Festvorbereitungen engagiert. Der 28. Juni 2008 wird ein reich befrachteter Tag sein. Bereits um 11 Uhr vormittags treffen sich rund 100 Delegierte des Schweizer Heimatschutzes zu ihrer jährlichen Generalversammlung im Parktheater.

Der offizielle und öffentliche Festanlass beginnt um 16 Uhr auf dem Marktplatz mit der Laudatio und Preisübergabe. Ein musikalisches Ensemble begleitet den Festakt. Als weiterer musikalischer Leckerbissen werden Andrew Bond und ein Kinderchor auftreten, mit dem Gratis-Livekonzert der Mundart-Rocksängerin Sina wird der Abend – dies sei vorweggenommen – sicher einen fulminanten Abschluss finden.

Keine Kollision mit EM-Final

Die Stadt Grenchen lädt die Bevölkerung zu einem Apéro und zu verschiedenen Verpflegungsmöglichkeiten ein. Die Wakkerpreis-Übergaben haben traditionsgemäss einen Volksfestcharakter, gleichzeitig wollen die

GEWERBLER IM ELEMENT

Die Wakkerpreis-Uhr, die Eric von Schulthess, Inhaber der Grenchner Firma ITSTime, konzipiert hat, ist mittlerweile im Fertigungsprozess (wir berichteten). Schon in wenigen Wochen sollte sie für 100 Franken zu erwerben sein. Der Erlös aus dem Verkauf will Eric von Schulthess, wie er erklärte, dem Kinderheim Bachtelen zukommen lassen. Im Restaurant Krebs ist seit dem 20. März ein auf die Saison ausgerichtetes Wakker-Menü erhältlich. Beim Gassler Beck werden Wakker-Pralinés zum Kauf angeboten. Ausserdem wird Peter Gassler ab nächster Woche ein Wakker-Brot anbieten. Und: Inspiriert von diesen Ideen, sind zwei weitere lokale Unternehmer ins Geschäft mit dem Wakkerpreis eingestiegen: Bei der Drogerie Arnold ist ein Wakker-Tee im Angebot, eine Genussmischung mit 12 verschiedenen Kräutern. Bei Metzger Peter Neuhaus ist eine Wakker-Wurst in Arbeit. (BEL)

Stadt Grenchen und der Schweizer Heimatschutz auch möglichst viele Grenchnerinnen und Grenchner an der Preisverleihung teilhaben lassen. Vertreter der umliegenden Gemeinden der Kantonsregierung, Verbände und befreundete Organisationen gehören ebenfalls zu den geladenen Gästen.

Über den ganzen Tag sind mit der BGU verschiedene geführte Stadtrundgänge zum Thema Wakkerpreis Grenchen geplant. Die Stadt Grenchen bittet ihre Bevölkerung, sich den Termin vom 28. Juni ab 16 Uhr vorzumerken. Die Fussballfans können dabei beru-



POWERVOLL Sina soll dem Fest zum fulminanten Abschluss verhelfen. OLIVER MENGE

higt sein: An diesem Tage findet kein EM-Spiel statt, und der EM-Final wird erst am Abend des 29. Juni, also einen Tag später, angepfiffen.

Allen Grenchner Haushaltungen wird eine Publikation «Baukultur entdecken, Grenchen Wakkerpreis 2008» des Heimatschutzes mit einer Festeinladung und detailliertem Fest-Pro-

gramm zwischen Ende Mai und Anfang Juni zugestellt. Der Festbesuch mit den Konzerten und Apéro ist gratis, für die Verpflegung wird ein kleiner Unkostenbeitrag verlangt, dessen Erlös einem Grenchner Jugend- oder Quartierprojekt zukommen wird. Die übrigen Getränke werden zu normalen Preisen abgegeben. (MGT)

Nachrichten

Tage im «Krebs» sind gezählt



Die Ära des Pächterehepaars Marie-Claire und Stéphane Mooser (Bild) im Hotel Restaurant Krebs neigt sich dem Ende zu. «Wir hören auf Ende Juni auf», bestätigt Marie-Claire Mooser diesbezügliche Gerüchte. Nach dem Ende des Schuljahres, Anfang Juli, verlassen Moosers nach nur zwei Jahren auch die Stadt Grenchen. «Aber», versichert Marie-Claire Mooser, «im «Krebs» geht es auf jeden Fall weiter.» Wie genau, ist allerdings nach wie vor nicht klar. Inhaber Emil Blümli betont, dass alle Beteiligten mit Hochdruck an einer Lösung arbeiten. Ob diese darin besteht, dass er selbst im Sommer das operative Geschäft wieder übernimmt, wollte er nicht kommentieren. (DD)

Konzession «Michel Taxi» jetzt doch in Betrieb

Neben «Jura-Taxi» fährt nun in Grenchen ein zweites Taxiunternehmen (wir berichteten). Jean-Pierre Michel hat im Stadthaus eine Konzession für den Betrieb seines «Michel Taxi» abholen können. Die Gemeinderatskommission habe einen für ihn positiven Entscheid gefällt, so der glückliche Betriebsinhaber. Das «Michel Taxi» erhält somit auch einen Standplatz am Bahnhof Süd. (UBV)

Uhrencup Die neue Homepage ist aufgeschaltet

Seit gestern können Fussballfans auf die neue Website des Grenchner Uhrencups Zugriff nehmen. Unter www.uhrencup.ch finden sich für Interessierte diverse spezifische Links. (WEN)

Grenchen/Bettlach Zu Besuch in der Bezirksschule

Die Bezirksschule Grenchen/Bettlach öffnet morgen Donnerstag und am Freitag ihre Türen, um den Eltern ihrer Schülerinnen und Schüler sowie anderen Interessierten einen Einblick in den Schulalltag zu gewähren. Am Donnerstag wird um 19 Uhr in der Aula des Schulhauses IV das Leitbild vorgestellt, welches wegen der Einführung des neuen Schulführungsmodells entwickelt wurde. (PHG)

Vernissage Ausstellung im Kultur-Historischen Museum

Die Sonderausstellung «150 Jahre Stadtmusik» wird morgen um 19 Uhr im Eusebiushof eröffnet. Nach der Begrüssung durch Helga Bohren und Monika Bruder vom Kultur-Historischen Museum werden François Scheidegger, OK-Präsident, und Aldo Bigolin, Präsident der Stadtmusik, zu den Gästen reden. Danach gibt es einen Rundgang in der «Absyte». (MGT)

INSERAT

EgoKiefer Kunststoff-Fenster MPR2: beste Qualität für Ihr Wohlbefinden.

Schreinerei Schwarz AG/Grütter + Willi AG
Generalunternehmer für Umbau + Renovation
Wilmattstrasse 16, 2540 Grenchen
Telefon 032 654 24 24, Telefax 032 654 24 25,
www.gruetter-schwarz.ch

SCHREINEREI SCHWARZ AG.

Vorsprung durch Ideen. **EgoKiefer**
Fenster und Türen